

## Neuer 'Nyama Choma Grill' im Carneval Restaurant

EIN "Nyama choma" Pavillon, der nicht nur eine märchenhafte Aussicht über den Tudor Creek, sondern auch auf die Tanzfläche unterhalb bietet, wurde im September im Club Carneval eröffnet.

Der neue Grill befindet sich in erhöhter Lage in einem großen Zelt.

Es ist eines der Lokale an der Küste, wo man das beste "Nyama choma" (afrikanisches Barbecue) erhält. Dazu wird "Kachumbari" (Salat) serviert.

Der Club, der kürzlich mit der Miss Carneval Schönheitskonkurrenz eröffnet wurde, gehört zu vielseitigen Restaurants und Bars bei der Nyalibrücke.

Dort gibt es zwei Restaurants - Topanyak und Bistro - zwei einzigartige Bars - Traveles und Sushi - ein Zelt und eine Sundowner Terrasse mit Satelliten-TV.

Tagsüber kann man sich auch mit Hochseefischen und Wassersport vergnügen.

Der Club Carneval liegt direkt am Wasser und ist

### Spezialbericht von NETA PEAL

Zwei Abenden in der Woche ab 22:00 Uhr geöffnet.

Er hat ein automatisches Schließdach, um stets frische Luft hereinzulassen, aber auch als Schutz vor dem Regen.

Freitags ist "Cultural Dream Night" mit freiem Eintritt für Damen in ethnischer Kleidung.

Die Dame, die in dieser Beziehung am auffallendsten und passendsten gekleidet ist, erhält einen Preis.

Im September wurde von Bombolulu die neueste Afro-Mode vorgeführt.

Samstags ist "Silver Dream Night" mit einer Vorstellung der "Show Stars", früher bekannt als "Star Boys and Star Girls" im Starion Nightclub.

### ein "Harvey Wallbanger"

Der Club Carneval bietet einzigartige Cocktail Drinks wie "Blue Movie" und "Harvey Wallbanger".

Kleine Gerichte im Körbchen sind sehr beliebt und preisgünstig. Brat-Hähnchen mit süß-saurer Soße kostet nur Shs 280/-.

Im Oktober ist eine Frisierausstellung, Tanzkonkurrenz und "Bhangra Nite" vorgesehen.

Rasche und freundliche Bedienung erhalten die Gäste von den Serverinnen Alice, Mary, Lucy und Miriam.



Die 'Statendam' - Kreuzfahrtschiff des Holland America Lines

## Mehr Kreuzfahrtschiffe kommen wie die Zugvögel ab November nach Kenia

JEDES JAHR ZWISCHEN November und März ist das Wasser im Indischen Ozean verhältnismäßig ruhig und eine ganze Reihe von Kreuzfahrtschiffen arrangiert die Route für ihre Luxusdampfer auf Weltreise so, daß sie während dieser Jahreszeit Mombasa anlaufen.

Zur gleichen Zeit beginnt in der nördlichen Halbkugel der Winter, und viele Urlauber sehnen sich nach Wärme und dem südlichen Klima in den Tropen.

Der Hafen von Mombasa, der größte und wichtigste in Ostafrika, ist gut ausgerüstet, um die Kreuzfahrtschiffe zu empfangen, die auf der Suche nach Sonne und Abenteuer diesen Teil des Indischen Ozeans aufsuchen.

In historischer Hinsicht ist Mombasa die älteste Hafenstadt in Ostafrika.

Aus diesem Grunde findet man hier verschiedene östliche und westliche Baustile und Kulturen aus früheren und modernen Zeiten in einer interessanten bunten Mischung, wie sie sonst auf der Welt nur selten anzutreffen ist.

### HAFENSTADT

Nicht weit von der Hafenstadt entfernt sind die Wildparks und Reservate, wo man die Tiere auf freier Wildbahn beobachten kann.

Und in den Meeres-Nationalparks kann man einen Blick in die faszinierende exotische Unterwasserwelt mit ihren bizarren Korallenformationen und bunten Tropenfischen werfen.

Die Tourismus-Infrastruktur ist im ganzen Lande gut entwickelt.

Es gibt erstklassige Hotels und Lodges, gute Straßen- und Eisen-

bahnverbindungen, zuverlässigen Post- und Büsdiens, moderne Banken und Geschäfte sowie Sportanlagen.

Kenia ist ein Land der Kontraste, vom Großen Afrikanischen Graben gleich hinter Nairobi bis zur Halbwüste im Norden; das fruchtbare Mittelland und Hochland, die Berge, Flüsse, kilometerlange Strände und 32 verschiedene Stämme.

All das bildet eine solide Grundlage für das Land, seinen Fortschritt und sein wirtschaftliches Wachstum.

Kenia spielt im Kreuzfahrttourismus eine wichtige Rolle.

Immer mehr wird Mombasa von Kreuzfahrtveranstaltern als Heimathafen, Umschlagplatz oder Endstation benützt.

1995/96 nahm der Verkehr der Kreuzfahrtschiffe im Hafen von Mombasa beachtlich zu.

Mehr als 60 Luxusdampfer gingen hier vor Anker, die entweder hier stationiert waren oder Mombasa als Zwischen- oder Endstation auf einer Weltreise aufsuchten.

Rund 18.000 Kreuzfahrtpassagiere stiegen in Mombasa während dieser Saison ein oder aus oder befanden sich im Transit.

Der Hafen von Mombasa hat zwei spezielle Liegeplätze für Kreuzfahrtschiffe und verfügt über ein gut erprobtes Programm, organisiert von einem Empfangskomitee, um diese Schiffe, die Besatzung und die Passagiere willkommen zu heißen.

Das betrifft unter anderem Lotsen, Zuteilung des Liege-

platzes, Gesundheits-, Zoll- und Einreisekontrolle sowie Lieferung von Schiffsausrüstung, Proviant, ferner Frischwasserversorgung, Sicherheit, Müllabfuhr, Reinigung, freie Trägerdienste, Taxiservice und Unterhaltung in der Form von Stammestänzen.

Wie sich herausgestellt hat, kann kein Hafen für sich allein in diesem Tourismussektor mit Erfolg arbeiten.

Eine Zusammenarbeit der Häfen ist erforderlich.

Deshalb wurde ein aus 14 Mitgliedern bestehender Hafen-Management-Verband für Ost- und Südafrika gegründet, um gegenseitig Erfahrungen auszutauschen und ein Vorgehen anzustreben.

Dazu gehören verschiedene Häfen vom Roten Meer im Norden bis zum Kap der Guten Hoffnung im Süden.

Mombasa kann davon viel profitieren. Außer Geschichte und Gastfreundschaft, die für diese Hafenstadt typisch sind, zählt als weiterer Vorteil die Lage ungefähr in der Mitte auf dem halben Weg der Schiffsroute.

Mombasas liegt als Ausgangspunkt zu den Inseln im Indischen Ozean ebenfalls sehr günstig.

Obwohl schon viel unternommen wurde, um den Kreuzfahrtschiffen und ihren Passagieren in den Häfen einen guten Empfang zu bereiten, will sich der Ausschub nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern ständig weitere Verbesserungen anstreben.

### Spezialbericht von HARRY ABOK

einheitliches streben.

Dazu gehören verschiedene Häfen vom Roten Meer im Norden bis zum Kap der Guten Hoffnung im Süden.

Mombasa kann davon viel profitieren. Außer Geschichte und Gastfreundschaft, die für diese Hafenstadt typisch sind, zählt als weiterer Vorteil die Lage ungefähr in der Mitte auf dem halben Weg der Schiffsroute.

Mombasas liegt als Ausgangspunkt zu den Inseln im Indischen Ozean ebenfalls sehr günstig.

Obwohl schon viel unternommen wurde, um den Kreuzfahrtschiffen und ihren Passagieren in den Häfen einen guten Empfang zu bereiten, will sich der Ausschub nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern ständig weitere Verbesserungen anstreben.

## Schönheitsoperation für die 'Moi Avenue' in Mombasa

DIE MOI AVENUE - bei den Touristen wohl die bekannteste und beliebteste Straße in Mombasa, hauptsächlich wegen der imposanten Elefantenzähne, die 1956 zum Besuch von Prinzessin Margaret errichtet wurden - soll in Zukunft

regelmäßig gepflegt und saubergehalten werden als Musterbeispiel für andere wichtige Straßen dieser Hafenstadt.

Ein Seminar zum Thema "Verschönerung von Mombasa" wurde von Mr. Zul Harunani, Vorstandsmitglied der "Mombasa and Coast Tourist Association" (M.C.T.A.) einberufen, an welchem Ladenbesitzer und Geschäftsleute von der Moi Avenue sowie Vertreter von der Regierung und von Tourismusverbänden teilnahmen und beschloßen,

eine Sondereinheit aufzustellen, die sich vorerst mit dem Unterhalt und der Sauberhaltung der Moi Avenue befassen wird.

Das Seminar, das im Rahmen der Welttourismuswoche (27.9.-5.10.1996) im Palana Hotel im Stadtzentrum stattfand, schlug vor, daß Ladeninhaber, Hausbesitzer und Geschäftsleute die Fassaden

der Häuser und den Anstrich gut instandhalten, nachts beleuchten, den Bürgersteig sauberhalten und möglichst durch einige Pflanzen verschönern sollten.

Die Stadtverwaltung reagierte prompt auf dieses Seminar, indem sie ihre Straßenkehrer ausschickte, um die Abfälle in der Moi Avenue zu beseitigen.

Sie will auch dafür sorgen, daß der Müllabfuhr-

bepflanzt und begrünt und die Straßenränder saubergehalten werden.

In dem Seminar wurde unter anderem vorgeschlagen:

- daß das Anbringen von Plakaten an Hauswänden und besonders an den Elefantenzähnen gesetzlich geahndet werden sollte;
- daß die Müllabfuhr besser organisiert und die Straßen repariert werden;
- daß gemäß Verordnung Fahrzeuge nicht auf dem Gehsteig geparkt werden und Straßenhändler ihre Kioske nicht vor den Läden aufstellen;
- daß keine Spruchbänder und Plakate auf den Verkehrsinseln angebracht werden, da sie die Sicht und somit den Verkehr behindern.

Das Seminar wurde offiziell eröffnet von Mr. Najib Balala, Präsident der "Mombasa and Coast Tourist Association", und den Vorsitz führte Mr. Z.K. Nduru, Moderator.

### Spezialbericht von unserem Korrespondenten

## Sher e Punjab

The Exclusive Indian Restaurant specialising in Curries, Tandoori (Barbeque) and Vegetarian Preparations by Master Chefs

- A La Carte Menu
- Lunch; Dinner.
- Sunday Special Buffet Lunch

OPEN SEVEN DAYS A WEEK

BUFFET LUNCH ON ALL PUBLIC HOLIDAYS



LIVE MUSIC - INCLUDING POPULAR INDIAN NUMBERS BY TOM EVERY FRIDAY EVENINGS.

TRAVEL HOTEL NORTH EAST, MOMBASA.

For Reservations: Tel: 485121/6; Telex 21422; Fax 485878.

## HOTEL SAPPHIRE NOW INTRODUCING INDIAN NIGHTS

LIVE BAND SHOW OF SINGERS AND DANCERS



DAILY FROM 7:30 PM

ADMISSION

KShs 200/- per person RESERVATION A MUST CONTACT MR JILLANI

TEL: 492257/494841 MOMBASA

Cosmos Designers



## HIT THE JACKPOT

WITH ONLY 20 COINS

Strike it rich tonight at the Nyali Casino. Just feed 20 coins into the progressive poker machines and you could go home a lot richer.

Open daily from 8.30 p.m.



At the Nyali Beach Hotel, P.O. Box 90693, Mombasa; Tel: (254-11) 471733. Courtesy bus available from North Coast Hotels.